

ADHS in der Schule



Was Lehrerinnen und Lehrer über das ADHS wissen müssen

13. Mai 2009

Ein Kooperationsprojekt

KJPD Winterthur
Schulpsychologische Dienste Winterthur-Stadt, -Land und Andelfingen

1

ADHS und Entwicklung



2

Es gibt einige deutliche **Unterschiede**
in verschiedenen **Entwicklungsphasen**
zwischen Kindern **mit** und **ohne** ADHS



3

Psychomotorische Entwicklung



- Häufig schon früh stabile Kopfkontrolle
- Zielsicheres Greifen vor 6. LM
- Essen mit Löffel häufig erst ab 4 J.
- Häufig früher Beginn mit Laufen und Velofahren

4

Sprachentwicklung



- Viele Geräusche, man hört sie ständig
- Früher Sprachbeginn
- Oder Gebrauch einer eigenen Sprache

5

Sprachverständnis



- Hohe Sensibilität bis **Überempfindlichkeit** für die akustische Umgebung
- Reaktion nur auf **selbst Erwünschtes**
- Befolgen von Aufforderungen, wenn es **Lust** hat.

6

Wahrnehmungsfunktionen



- **Hyperfokussierungen** auf **Interessantes**
- Überraschend guter **Orientierungssinn**

7

Soziale Fähigkeiten



- Schwarz-Weiss-Denken (z.B. Gut / Böse)
- Unfähigkeit der Perspektivenübernahme und Selbstreflektion
- Mangelnde Voraussicht der Reaktion anderer

8



Säuglings- und Kleinkindalter

- Regulationsstörungen
 - Häufiges, heftiges Schreien
 - Fütterungsstörungen mit „Koliken“
 - Fehlende Rhythmisierung
- Häufig beschleunigte motorische Entwicklung
- Extremes oder fehlendes „Fremdeln“

9



Schulalter

- Schule
Aufmerksamkeitsstörung, Leistungsschwierigkeiten, mangelndes Durchhaltevermögen, „HKS“, Aggressivität, ...
- Familie
Erzieherische Probleme (Hausaufgaben!), oppositionell, verweigerndes Verhalten, beginnende Dissozialität
- Gleichaltrige
Unbeliebt, isoliert oder Kontakte mit „Randgruppen“

Beginn emotionaler Störungen!

10



Jugendalter = ‚SUPER‘-Pubertät

- Innere Unruhe statt motorischer Unruhe
- Aufmerksamkeit ↓ + Impulsivität bleiben
- Selbstmotivation nur bei Interesse
- Affektive Probleme
 - niedriger Selbstwert, extreme Stimmungsschwankungen
- Egozentrismus
 - verspätete Entwicklung der Fähigkeit der „Perspektivenübernahme“

11



Jugendalter

- Schule / Beruf
Mangelndes Durchhaltevermögen, provokantes Verhalten, Gefühl, „ungerecht“ behandelt zu werden
- Familie
Provokantes Verhalten (Unsicherheit, Verzweiflung), Gefühl, „ungerecht“ behandelt zu werden, Stimmungsschwankungen, emotionale Unreife
- Gleichaltrige
Unsicherheit, Beeinflussbarkeit, dissoziales Verhalten, Substanzmissbrauch, Erlebnishunger, Angst, etwas zu verpassen, „falsche“ Freunde

12



Einsicht, Übersicht, Rücksicht, Nachsicht, Vorsicht

entwickeln sich oft erst im späteren Leben

13



Erwachsenenalter

- Überlagerung durch andere psychische Probleme
- Unruhe → kompensiert mit Sport, Beruf
- Sonst ähnlich wie bei Jugendlichen:
 - Beziehungsschwierigkeiten auf allen Ebenen
 - Stimmungsschwankungen
 - Niedriger Selbstwert
 - Impulsivität (Geld!)
 - Desorganisation
 - geringere Schulbildung als der Begabung entsprechend
 - Delinquenz
 - Sucht, ...

14



ADHS - Syndrom der Extreme

- Nicht aufräumen können
- Entscheidungsunfähigkeit
- Vergesslichkeit
- Trödeln
- Etwas subjektiv Schwieriges nicht beginnen können
- Kein Gefühl für Gefahr
- Äußerste „Pingeligkeit“
- Extreme Spontaneität
- „Elefanten“-Gedächtnis
- Hochkonzentriertes „Wegarbeiten“
- Schnell „abhandeln“
- Extreme Befürchtungen, Überängstlichkeit

15



Lerngeschichte

- Häufige Zurechtweisungen und Kritiken
- Nie gut genug, immer zu langsam, immer zu ungenau, ...
- Vorwurf, **aus Fehlern nicht zu lernen**
- Vorwurf, respektlos und rücksichtslos zu sein

16